



Die Ae-6/6-ähnliche Front mit dem verchromten Schweizer Wappen wurde schön ins Modell umgesetzt.

Lok	Farbe	Art.-Nr. DC	Art.-Nr. DC Sound	Art.-Nr. AC Digital	Art.-Nr. AC Sound
11851	Grün	71813	71814	–	79814
11852	Grün	43770	–	43850	–
11852	Grün	62638	–	68638	–
11852	Hellgrün	63771	–	69771	–

Übersicht aller Ae 8/14 von Roco. In grüner Schrift das Modell, das wir in diesem Artikel betrachten.

Das Modell

Bis heute hat Roco drei Varianten der Ae 8/14 11852 als Modell hergestellt. Die Hauptarbeit war damit gemacht. Die Ae 8/14 11852 liess sich dank dem nahezu identischen Fahrwerk davon ableiten. Es war nur die Konstruktion eines neuen Gehäuses notwendig. Wobei «nur» hier mit Vorsicht zu geniessen ist, handelt es sich doch um zwei unterschiedliche Lokhälften mit je einem eigenen Gehäuse.

Mechanik

Am Fahrwerk wurde gegenüber der bereits früher produzierten Ae 8/14 nicht viel geändert. Jede Lokhälfte besteht aus einem stabilen Zinkdruckguss-Rahmen mit je zwei «Drehgestellen» und einer beziehungsweise zwei daran aufgehängten Vorlaufachsen. Damit wird eine Kurvengängigkeit bis Roco R2 (358 mm) erreicht. Die Lok bringt ein stolzes Gewicht von 950 Gramm auf die Waage. Der in beiden Hälften vorhandene bewährte Roco-Motor treibt über Kardanwellen und Getriebe jeweils die vier Triebachsen an. Die Stromabnahme erfolgt ab allen acht Triebachsen. Bei einem kurzen Fahrversuch zeigt das Modell die bekannten sehr schönen Roco-Fahreigenschaften. Einen kleinen Abzug gibt es für die durch die Speichenräder sichtbaren roten Zahnräder, hier hätte auch schwarzer Kunststoff verwendet werden können, um die Optik nicht zu beeinträchtigen.



Die beiden Lokhälften im Zustand für den Anlagenbetrieb. Leider sind sie nicht elektrisch miteinander verbunden – ein Mangel.